



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2135

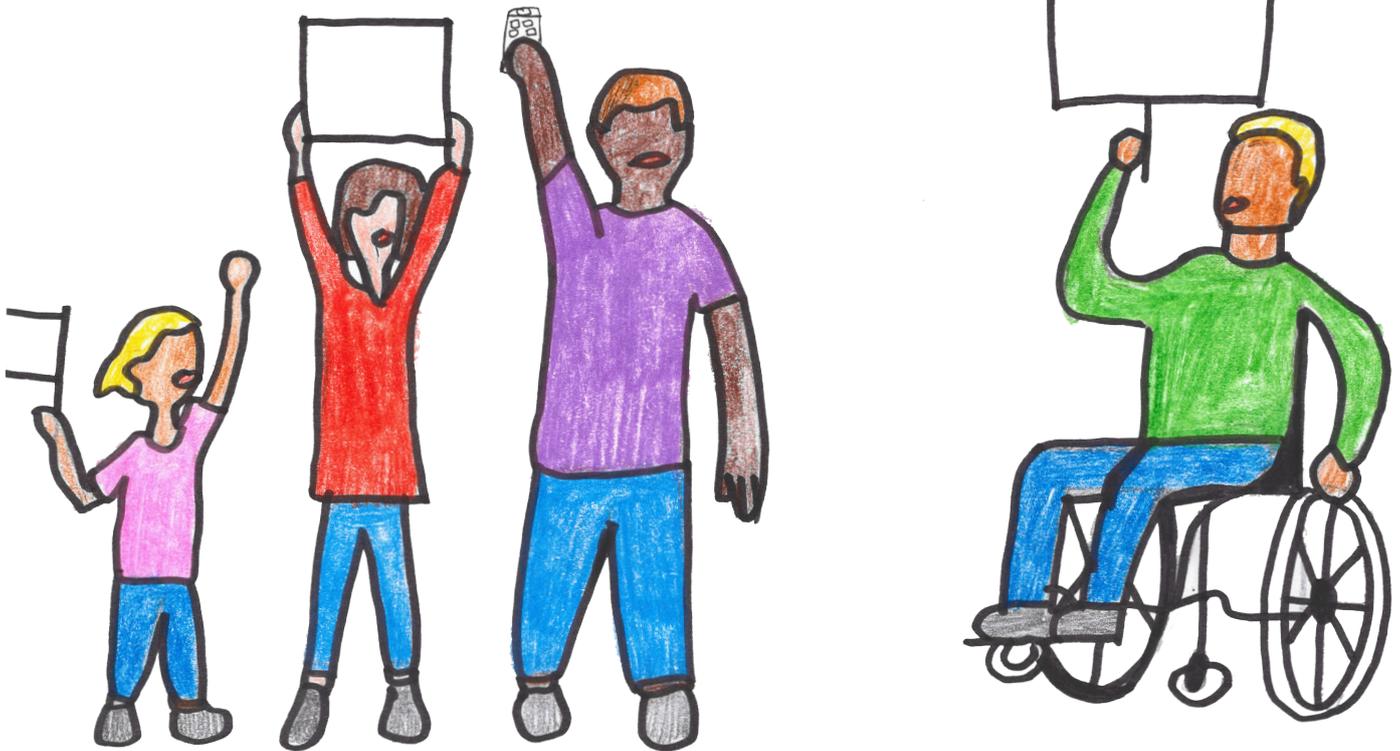
Mittwoch, 3. April 2024



Politik und
Neue Medien

Demokratie in den Neuen Medien

Fabian (13), Emilia (14), Noel (13), Nina (14), Paula (14), David (13)
und Florian (14)



Sind die Neuen Medien demokratisch organisiert?

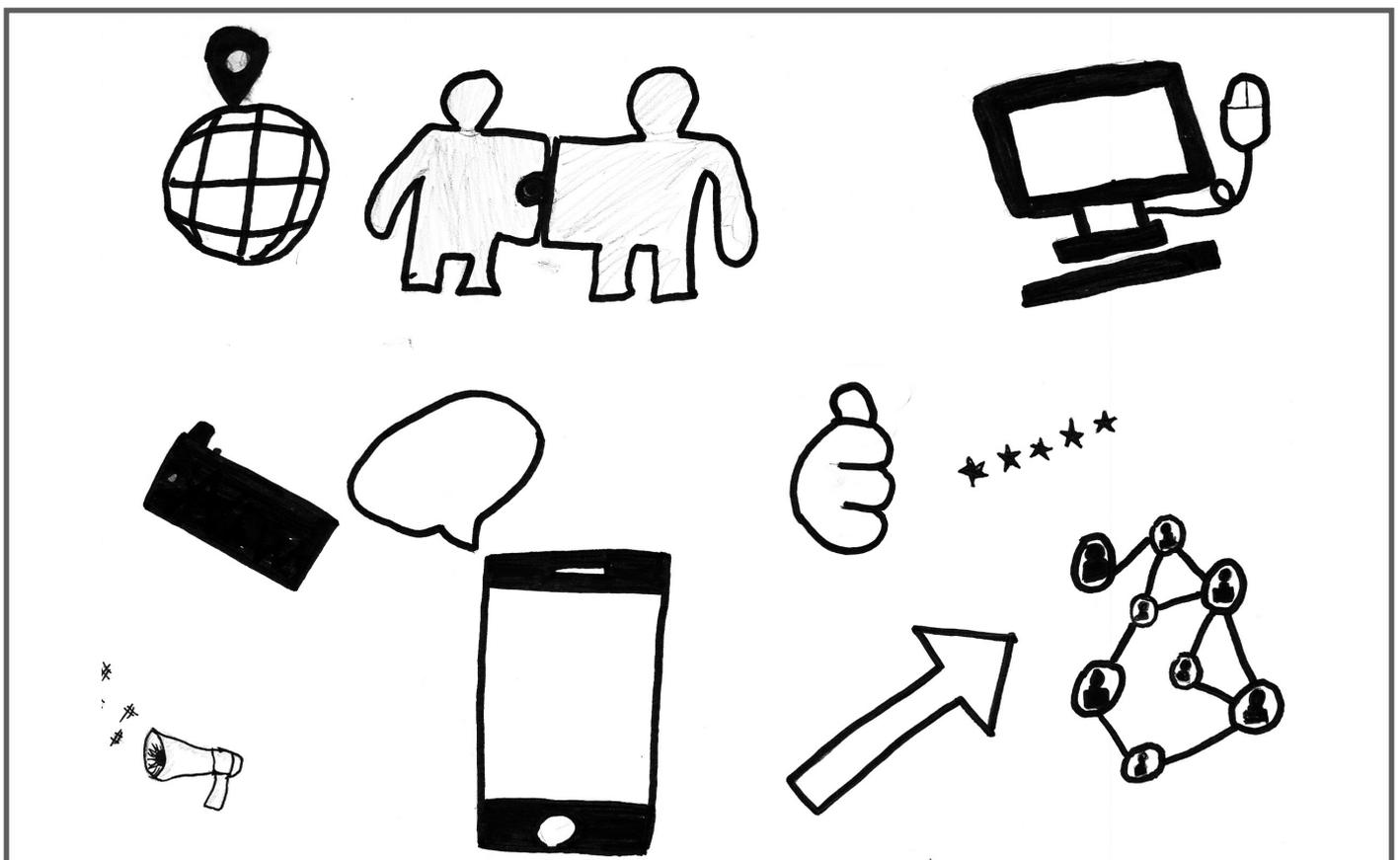
Demokratie bedeutet, dass alle gemeinsam in einer Gemeinschaft entscheiden. Zum Beispiel bei politischen Angelegenheiten gibt es in Österreich die Möglichkeit, mit Staatsbürgerschaft und ab 16 zu wählen. In einer Demokratie haben alle das Recht, die eigene Meinung auszudrücken; man darf natürlich niemanden beleidigen, jedoch kann man andere Meinungen kritisieren. Das wird Meinungsfreiheit genannt und ist ein wichtiges Recht. Die Informationen, die wir für unsere eigene Meinung brauchen, bekommen wir häufig über die Medien. Jedoch nicht nur durch klassische Medien, wie zum Beispiel Radio, Fernsehen oder Zeitung, sondern



auch durch die Neuen Medien, also das Internet. Zu den Neuen Medien zählen auch die sozialen Netzwerke. Man kann durch sie die eigene Meinung sehr schnell verbreiten. So werden viele Menschen erreicht und natürlich können Leute dadurch beeinflusst werden. Im normalen Alltag gibt es Regeln, die uns sagen, was wir zu tun und zu lassen haben. Auch im Internet gibt es Regeln, an die wir uns halten müssen. Diese Gesetze wurden vom Parlament beschlossen. Auch die Entwickler und Entwicklerinnen der Websites oder Plattformen erstellen Regeln für ihre Plattformen. Administratoren und Administratorinnen übernehmen Kontrollfunktionen. Wir haben hier meist eher wenig Mitspracherecht. In einer Demokratie sollen sich alle Menschen gleichwertig beteiligen können. Im Internet gibt es verschiedene Barrieren, welche

den Zugang erschweren können. Zum Beispiel gibt es Altersbeschränkungen. Für manche Menschen ist die Bedienung von z. B. Apps ein Rätsel. Viele Leute haben gar nicht die Möglichkeit, das Internet zu verwenden, da sie kein Nutzungsgerät besitzen. Damit man das Internet überhaupt benutzen kann, benötigt man einen entsprechenden Internettarif. Auch hier spiegelt sich wider, dass nicht alle die gleichen Chancen haben, wie es sein sollte.

Wir wünschen uns mehr Demokratie in den Neuen Medien. Zum Beispiel könnten Workshops angeboten werden, bei denen über die Nutzung der Neuen Medien oder Digitalgeräte gesprochen wird. Wir finden, dass auch in der Schule die Nutzung der Neuen Medien mehr berücksichtigt werden sollte.



Rollenbilder und ihre Auswirkungen

Florian (14), Daniel (13), Ella (13), Maxi (13), Julian (13), Emily (14) und Ream (14)

Rollenbilder im Zusammenhang mit den Neuen Medien – das und mehr erklären wir in diesem Artikel.

Wir nutzen täglich Neue Medien – diese beeinflussen unsere Wahrnehmung. In den Neuen Medien findet man oft typische Rollenbilder.

Doch was sind die Auswirkungen dieser Rollenbilder?

Rollenbilder können die individuelle Entfaltung einschränken, da Menschen das Gefühl haben könnten, dass sie den Erwartungen ihrer sozialen Gruppe entsprechen müssen und ihr Han-

Was ist ein Rollenbild?

Ein Rollenbild ist quasi eine „Anleitung“ dafür, wie man sich in verschiedenen Rollen in der Gesellschaft verhalten sollte. Außerdem versteht man darunter Erwartungen und Vorstellungen anderer, wie sich bestimmte Menschen in bestimmten Situationen oder sozialen Gruppen verhalten sollen, basierend z. B. auf ihrem Geschlecht, ihrer Arbeit, ihrer Familie oder anderen Merkmalen.

„Yes I like pink!“



Kein Mensch sollte aufgrund von Rollenbildern in seiner individuellen Entfaltung eingeschränkt werden!

deln und Aussehen danach richten sollten. Das kann Druck und hohe Erwartungen auslösen. Durch diese entsteht Stress, Unzufriedenheit und psychischer Druck. Außerdem wird durch veraltete Vorstellungen der Fortschritt der Gleichberechtigung eingeschränkt. Rollenbilder basieren oft auf veralteten Vorstellungen bzw. Stereotypen, die vorgeben, wie sich z. B. Menschen aufgrund ihres Geschlechts geben sollen. Das ist nicht in Ordnung! Jeder Mensch ist unterschiedlich, aber gleich viel wert! Rollenbilder können zudem zu Ungerechtigkeiten führen, was wiederum zu Diskriminierung und Ungleichbehandlung führen kann. In einer Demokratie ist das nicht in Ordnung! Hier sollen alle Menschen gleichberechtigt leben können!

Wenn so etwas trotzdem passiert, funktioniert die Demokratie nicht.

Es ist wichtig, bewusst mit Rollenbildern umzugehen, um Raum für individuelle Entfaltung, Gleichberechtigung und Vielfalt zu schaffen. Menschen sollten die Freiheit haben, ihre Fähigkeiten und Interessen unabhängig von Erwartungen zu erkunden und zu entwickeln.



Rollenbilder geben z. B. vor, wie sich Menschen aufgrund ihres Geschlechts verhalten sollten. Das ist nicht in Ordnung!

Rollenbilder und Neue Medien

Neue Medien können bei Rollenbildern sowohl zu deren Verstärkung als auch deren Veränderung führen. Sie können dadurch positive als auch negative Auswirkungen auf die Bevölkerung haben. Ein Beispiel ist unter anderem, dass Neue Medien stereotype Darstellungen noch stärker verbreiten und damit traditionelle Rollenbilder verstärken können. Durch Kampagnen, Hashtags und Diskussionen können



Neue Medien können Bewusstsein schaffen und dabei helfen Rollenbilder aufzubrechen.

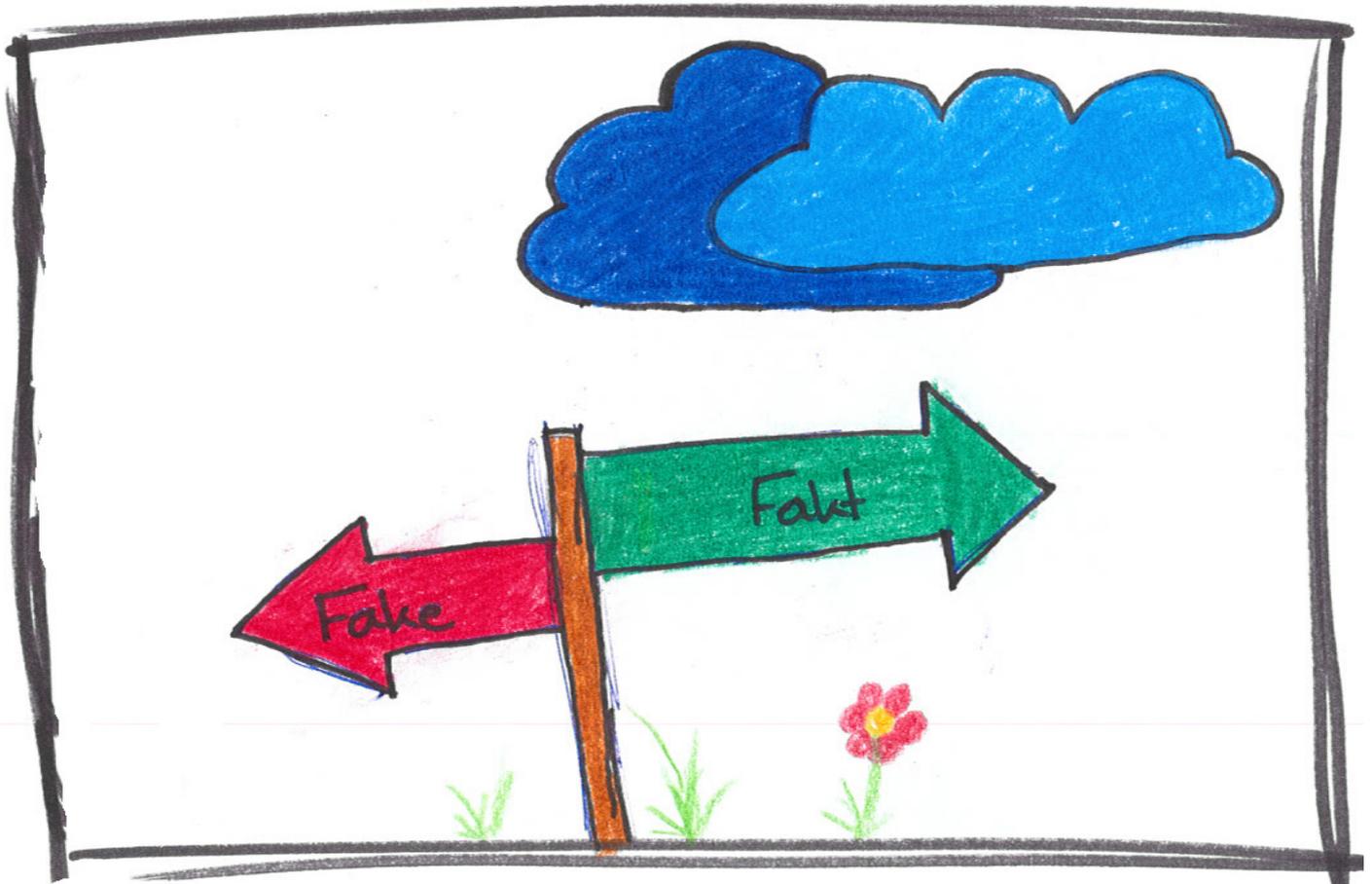
nen Rollenbilder in den Neuen Medien gestärkt werden. Wenn ich oft dasselbe sehe und lese, könnte ich beginnen, auch so zu denken. Das

kann Menschen einschränken, besonders, wenn es sich um stereotype Darstellungen handelt. Menschen könnten sich durch Neue Medien wiederum eingeschränkt fühlen, da sie Widerstand und Ablehnung erleben könnten, wenn sie klassischen Rollenbildern nicht entsprechen. Es gibt nicht eine einzelne Art und Weise, wie wir sein und aussehen können. Ein Vorteil von Neuen Medien kann sein, dass sich manche Menschen durch die Nutzung besser repräsentieren können. Sie können ihre Meinungen posten; es können alternative Rollenbilder gezeigt werden und andere Betrachtungsweisen geteilt werden. Neue Medien können auch zur Community-Bildung verwendet werden. Viele, die sich sehr alleine fühlen, z. B. mit den Hobbys, die sie haben, können sich mit anderen Leuten online vernetzen, die dieselben Interessen haben. Vielen Menschen gefällt es, Kommentare zu schreiben und ihre eigene Meinung zu äußern. So könnten unterschiedliche Meinungen gezeigt werden und Rollenbilder aufgebrochen werden. Neue Medien können so Bewusstsein dafür schaffen, dass man immer die eigene Meinung vertreten soll und für die eigenen Interessen eintreten soll. All das sind Auswirkungen von Neuen Medien auf Rollenbilder.



Fakt oder Fake

Luki (14), Simon (14), Tobi (13), Pauli (13), Sebastian (13), Naomi (15)
und Larissa (14)



Nicht alles, was du online findest, ist wahr. Genau das haben wir versucht in diesem Bericht zu erklären.

Falschmeldungen und Gerüchte können sich im Internet rasch verbreiten. Das Ziel der Person, die so etwas veröffentlicht, könnte es sein, Leute zu erschrecken oder zu täuschen. Es gilt zu unterscheiden, ob es sich um einen harmlosen Scherz oder um einen gefährlichen Betrug handelt. Um keinen Hoax zu verbreiten bzw. auszulösen, sollte man die Quelle überprüfen, bevor man etwas teilt. Wenn Bilder im Artikel vorhanden sind, könnte man diese z. B. mit der

Google-Bildersuche kontrollieren. Wenn Unstimmigkeiten zwischen den verschiedenen Webseiten bestehen, kann man diese auf Webseiten, wie z. B. „mimikama.at“ überprüfen.

Wie kann ich noch erkennen, ob ich der Seite vertrauen kann?

Manchmal kann man nicht immer auf den ersten Blick erkennen, welche Nachrichten oder Posts und Videos echt sind und bei welchen es sich um Fake News handelt.

Hier findest du einige Tipps und Tricks, die dir beim Entlarven von Fake News helfen können. Stelle dir folgende Fragen:

- ♦ Wer hat die Seite/ den Beitrag herausgegeben?
- ♦ Warum wird diese Nachricht veröffentlicht?
- ♦ Wie sind die Inhalte auf dieser Seite gestaltet?
- ♦ Wann wurde die Seite zuletzt aktualisiert?
- ♦ Was kannst du auf dieser Seite noch herausfinden?

Skeptisch sein:

Man sollte nicht sofort alles glauben, was man im Internet liest; Inhalte sollten zunächst kri-

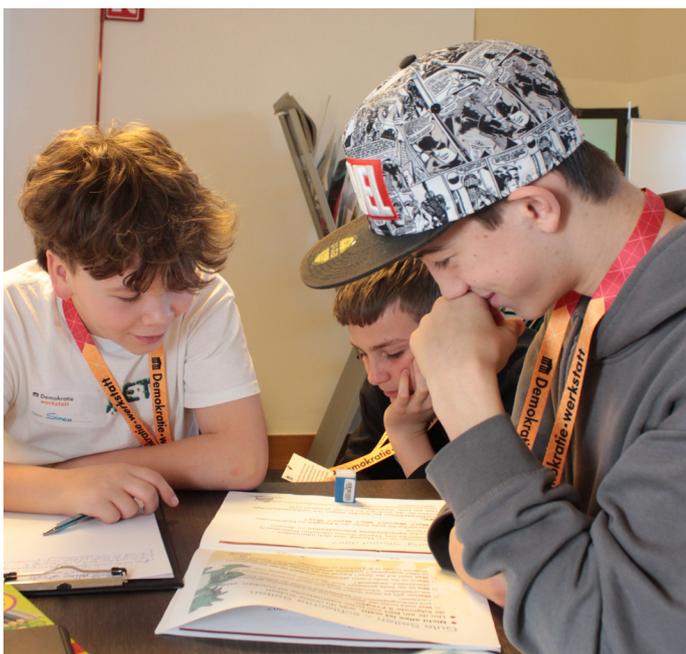
tisch hinterfragt werden, da der erste Eindruck oft täuscht. Hier findest du einige Hinweise, welche Inhalte und Formulierungen auf eine Falschmeldung hinweisen können:

- ♦ Reißerische, aufgeregte Sprache (z. B. „OMG! Wahnsinn!“, „du wirst nicht glauben was dann passiert ist“)
- ♦ Drastische, schockierende Bilder
- ♦ Fehlende Quellenangaben
- ♦ Verallgemeinerung (z. B. „Alle ... sind ...“)

Quellen überprüfen:

Es steht nicht hinter jedem Online-Artikel eine gute Recherche oder eine gute Absicht. Du solltest daher hinterfragen und überlegen, wer hinter dieser Meldung, dem Post oder dem Artikel steht oder wer ihn verfasst hat. Man sollte auch darüber nachdenken, was die Motivation und die Ziele der Autoren und Autorinnen waren und dies hinterfragen. Handelt es sich um eine:n bekannte:n Journalistin:Journalisten oder eine:n anonyme:n Verfasser:in? Ist das Medium vertrauenswürdig?





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Neue Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, PMS des Vereins für Bildung und Erziehung der
Franziskanerinnen, Graben 13, 4840 Vöcklabruck

